



# Nachgefragt: Wirksamer Unterricht Vom Wesen der Tiefenstrukturen

Wissenschaft im Dialog, 21. Juni 2022

Prof. Dr. Benjamin Fauth

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) und  
Universität Tübingen

# Sicht- und Tiefenstrukturen

- Alle reden von den „Tiefenstrukturen“. Aber: Was meinen wir eigentlich, wenn wir von den Tiefenstrukturen sprechen?
- Warum/wofür kann die Unterscheidung in unterrichtliche Sicht- und Tiefenstrukturen hilfreich und nützlich sein?

„Ungeachtet (...) der (...) Popularität des Begriffspaares entsteht bei einer detaillierteren Betrachtung der gegenwärtigen Literatur der Eindruck, dass die Differenz von Oberflächen- und Tiefenmerkmalen je nach Forschungskontext sehr unterschiedlich verstanden wird.“

(Decristan et al., 2020, S. 103)



# Was sind die Tiefenstrukturen?

- Jene Aspekte des Unterrichts, die man nicht beobachten kann?
- Das, was sich während des Unterrichts in den Köpfen der Schüler/innen abspielt?
- Die nicht-fachlichen (also generischen) Aspekte der Unterrichtsqualität?
- Die drei „Basisdimensionen“ kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung, strukturierte Klassenführung?



Aktueller Anlass in  
BW:  
Der **Unterrichts-  
feedbackbogen  
Tiefenstrukturen**



Benjamin Fauth, Evelin Herbein & Julia Larissa Maier

**Beobachtungsmanual zum  
Unterrichtsfeedbackbogen  
Tiefenstrukturen**



**IBBW**  
Institut für Bildungsanalysen  
Baden-Württemberg



**UFB**  
IBBW –  
Unterrichtsfeedbackbogen



Baden-Württemberg



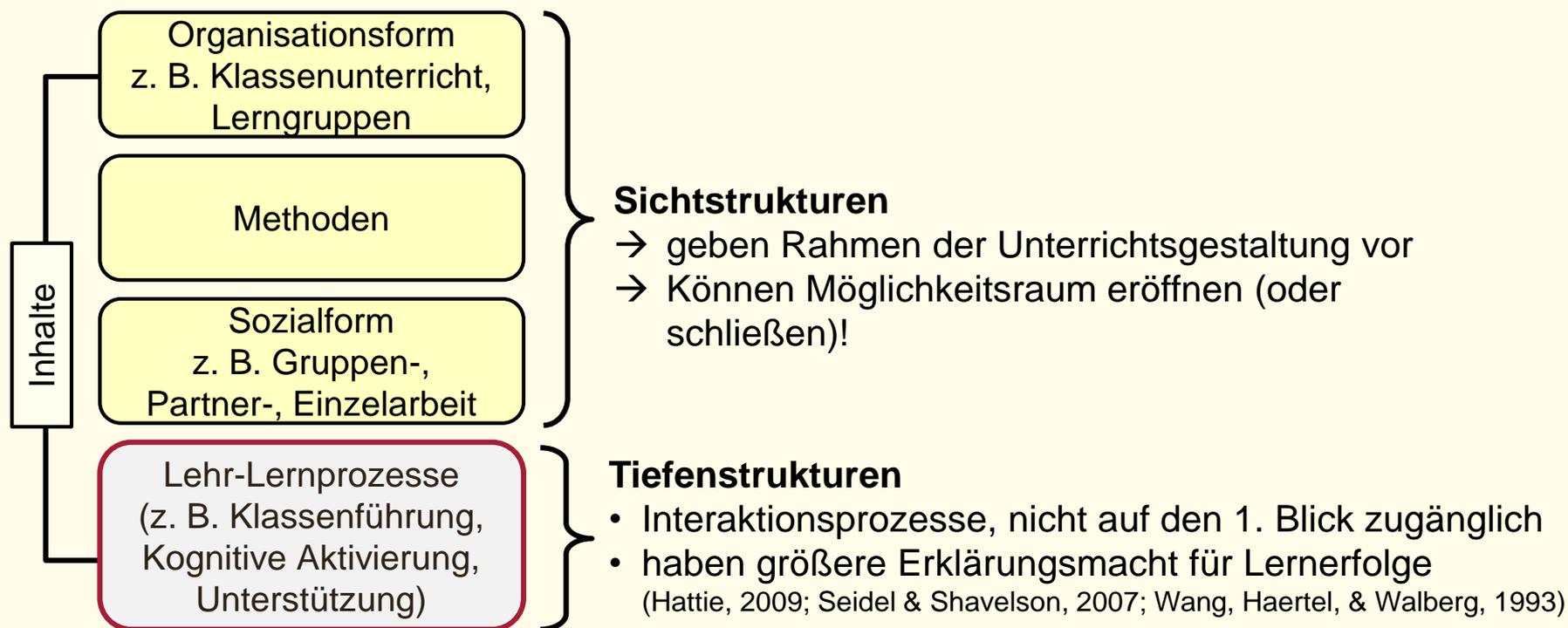
# Unterrichtliche Tiefenstrukturen

Relevante Merkmale der Unterrichtsqualität erschließen sich oftmals nicht auf den ersten Blick.

Sie hängen maßgeblich ab von den *Strukturen*, in denen sich das Unterrichtsgeschehen manifestiert



# Basisdimensionen der Unterrichtsqualität: Sicht- und Tiefenstrukturen



- Sicht- und Tiefenstrukturen können unabhängig voneinander variieren
- Auf der Ebene der Tiefenstrukturen sind die Basisdimensionen der Unterrichtsqualität angesiedelt (z. B. Klieme et al., 2009)



# Basisdimensionen von Unterrichtsqualität

Zu welchem Grad werden die Lernenden angeregt, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen und sich dabei vertieft mit den Inhalten zu beschäftigen?

Kognitive  
Aktivierung

Wie gut unterstützt die Lehrperson die Lernenden beim Wissenserwerb und wie sehr ist die Interaktion zwischen Lehrkräften und Lernenden durch Wertschätzung und Respekt geprägt?

Konstruktive  
Unterstützung

Wie gut gelingt es, den Unterricht so zu steuern, dass möglichst wenige Störungen auftreten, alle Schüler beim Lernen beteiligt sind und Unterrichtszeit somit effektiv genutzt werden kann?

Strukturierte  
Klassenführung

(vgl. Kunter & Trautwein, 2013 sowie Fauth et al., 2014; Klieme, Pauli, & Reusser, 2009; Pianta & Hamre, 2009)



# Aktuelle Diskussionen in der Unterrichtsforschung

*Jasmin Decristan/Miriam Hess/Doris Holzberger/Anna-Katharina Praetorius*

## **Oberflächen- und Tiefenmerkmale**

*Eine Reflexion zweier prominenter Begriffe der Unterrichtsforschung*

**Zusammenfassung:** Das Begriffspaar ‚Oberflächenmerkmale‘/‚Oberflächenstrukturen‘ und ‚Tiefenmerkmale‘/‚Tiefenstrukturen‘ hat zunehmend Einzug in die Forschungsliteratur erhalten, soll es doch eine Brücke zur Verknüpfung von Lehren und Lernen schlagen. Im vorliegenden Beitrag wird nach einem Überblick zu den historischen Wurzeln des Verständnisses der jeweiligen Begriffe zusammengefasst. Anhand von Arbeiten aus

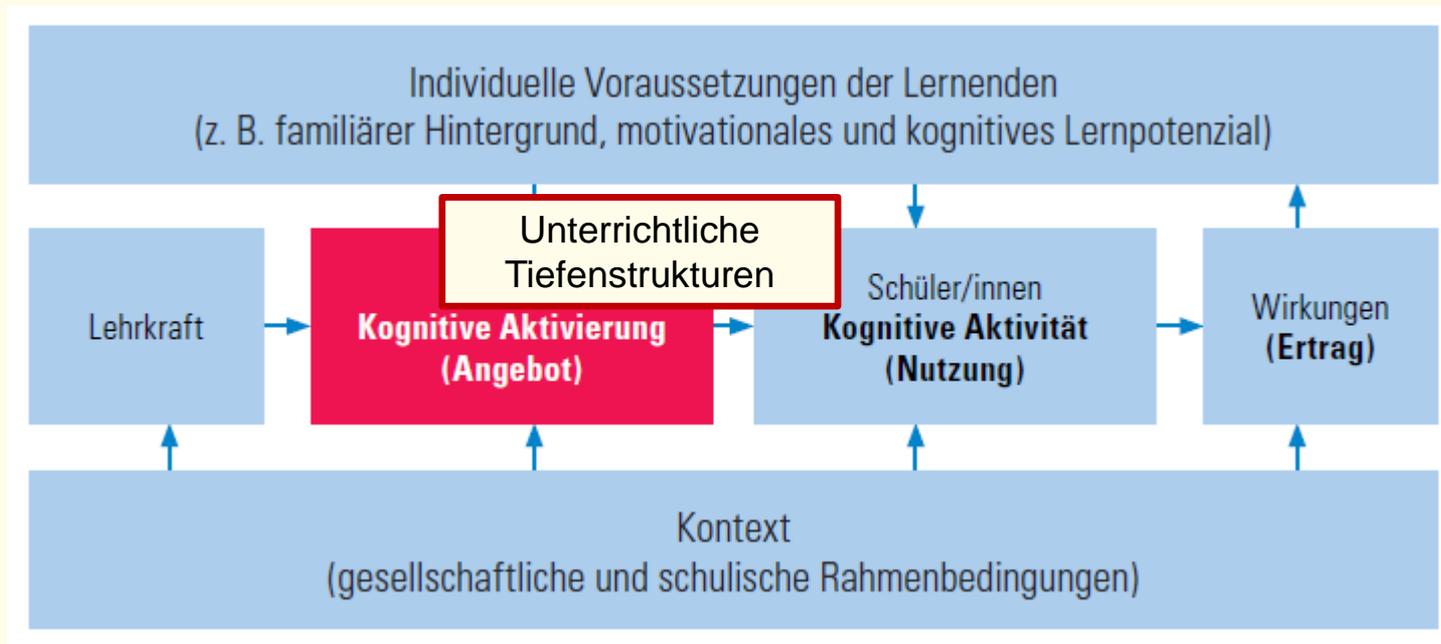
**Tiefenmerkmale als „Brücke zur Verknüpfung von Lehren und Lernen“**

zogen auf das Begriffspaar.

**Schlagworte:** Oberflächenmerkmale des Unterrichts, Sichtstruktur des Unterrichts, Tiefenmerkmale des Unterrichts, Tiefenstruktur des Unterrichts, Unterrichtsqualität



# Angebot und Nutzung



„Teaching is to be understood (...) as an invitation for understanding and sense-making“  
(Biesta & Stengel, 2016, S. 34)

(Abb. aus Fauth & Leuders, 2022)



# Angebot und Nutzung

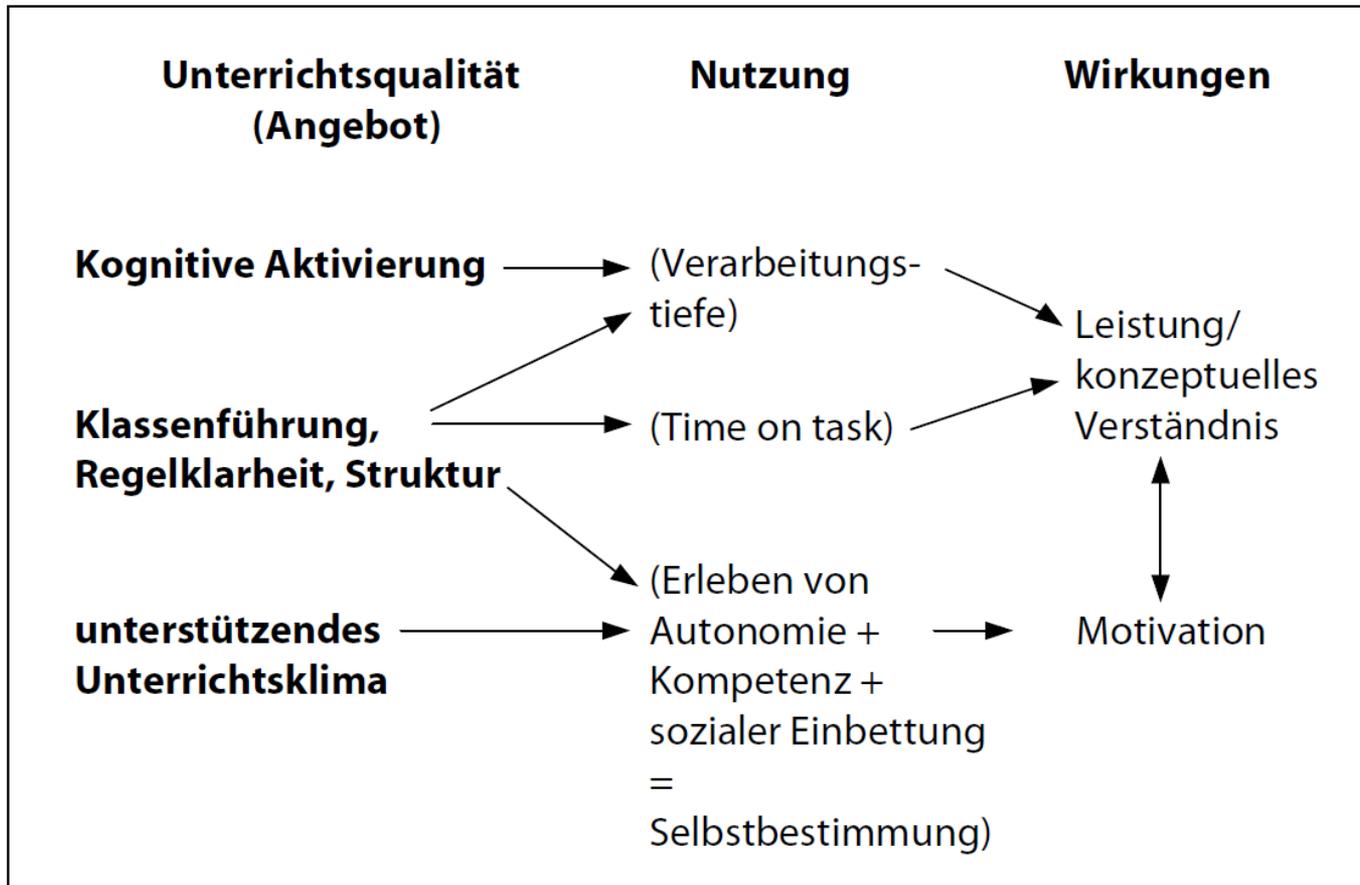


Abb. 1: Grunddimensionen der Unterrichtsqualität und deren vermutliche Wirkung

(Abb. aus Klieme & Rakoczy, 2008, S. 228)

# Beispiele

„Digitale Medien machen das Lernen nicht per se einfacher oder besser“, sagt Scheiter.  
„Es geht darum, sie dort einzusetzen, wo sie dem jeweiligen Lernziel nutzen.“

Tagesspiegel, 31.05.2022

- Nutzung digitaler Medien im Unterricht (Scheiter & Lachner, 2019)
- Kooperatives Lernen im Unterricht (Adl-Amini & Völlinger, 2021)



# Kooperatives Lernen

- Verbindung von Sicht- und Tiefenstrukturen (Adl-Amini & Völlinger, 2021)

## Kurz und knapp: Basiselemente kooperativen Lernens

Fünf Basiselemente sind zentral für kooperatives Lernen (Johnson & Johnson, 1989):

- Positive gegenseitige Abhängigkeit in der Gruppe
- Individuelle Verantwortlichkeit
- Unterstützende Interaktion
- Kooperative Kompetenzen
- Reflexion von Zusammenarbeit und Arbeitsergebnissen

Katja Adl-Amini, Vanessa Völlinger

## Kooperatives Lernen im Unterricht

Wirksamer Unterricht Band 4

Hintergründe aufbereitet in der Reihe  
Wirksamer Unterricht:

[https://ibbw.kultus-  
bw.de/Lde/Startseite/Empirische-  
Bildungsforschung/Publikationsreihe-  
Wirksamer-Unterricht](https://ibbw.kultus-bw.de/Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/Publikationsreihe-Wirksamer-Unterricht)

# Beispiele

- Nutzung digitaler Medien im Unterricht (Scheiter & Lachner, 2019)
- Kooperatives Lernen im Unterricht (Adl-Amini & Völlinger, 2021)
- Arbeit mit Wochenplänen, Stationenarbeit, Feedback, ...

=> Auf der Ebene der Tiefenstrukturen geht es weniger um das *was* als um das *wie*.

=> In der Unterrichtsbeobachtung entspricht dies sogenannten *hoch-inferenten* Ratings von Aspekten der Unterrichtsqualität.



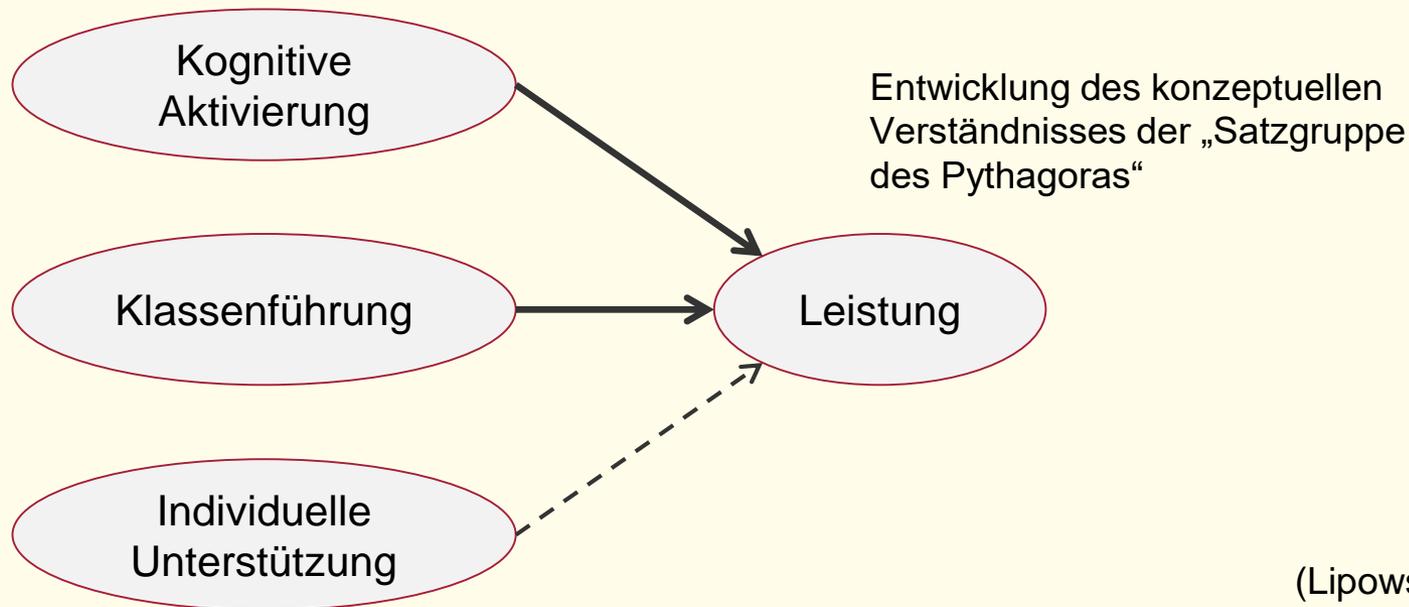
# Unterrichtsbeobachtung

- Können wir unterrichtliche Tiefenstrukturen beobachten?
- Ja, mit den richtigen Instrumenten und den richtigen Beobachter/innen!
- Beispiel Kognitive Aktivierung
  - Verständnisorientierung: „Der Unterricht hat einen klaren Fokus auf die zentralen Inhalte, die von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden sollen.“
  - Herausforderung: „Im Unterricht wird mit Fragen und Aufgaben gearbeitet, die die Schülerinnen und Schüler zur vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten herausfordern.“



# Empirische Studie: „Pythagoras“

Unterrichtsbeobachtungen zur kognitiven Aktivierung hängen zusammen mit dem Lernerfolg der Schüler/innen



# Was sind die Tiefenstrukturen?

- Jene Aspekte des Unterrichts, die man nicht beobachten kann?
- Das, was sich während des Unterrichts in den Köpfen der Schüler/innen abspielt?
- Die nicht-fachlichen (also generischen) Aspekte der Unterrichtsqualität?
- Die „Basisdimensionen“ kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung, strukturierte Klassenführung?



# Basisdimensionen von Unterrichtsqualität

Zu welchem Grad werden die Lernenden angeregt, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen und sich dabei vertieft mit den Inhalten zu beschäftigen?

Kognitive  
Aktivierung

Wie gut unterstützt die Lehrperson die Lernenden beim Wissenserwerb und wie sehr ist die Interaktion zwischen Lehrkräften und Lernenden durch Wertschätzung und Respekt geprägt?

Konstruktive  
Unterstützung

Wie gut gelingt es, den Unterricht so zu steuern, dass möglichst wenige Störungen auftreten, alle Schüler beim Lernen beteiligt sind und Unterrichtszeit somit effektiv genutzt werden kann?

Strukturierte  
Klassenführung

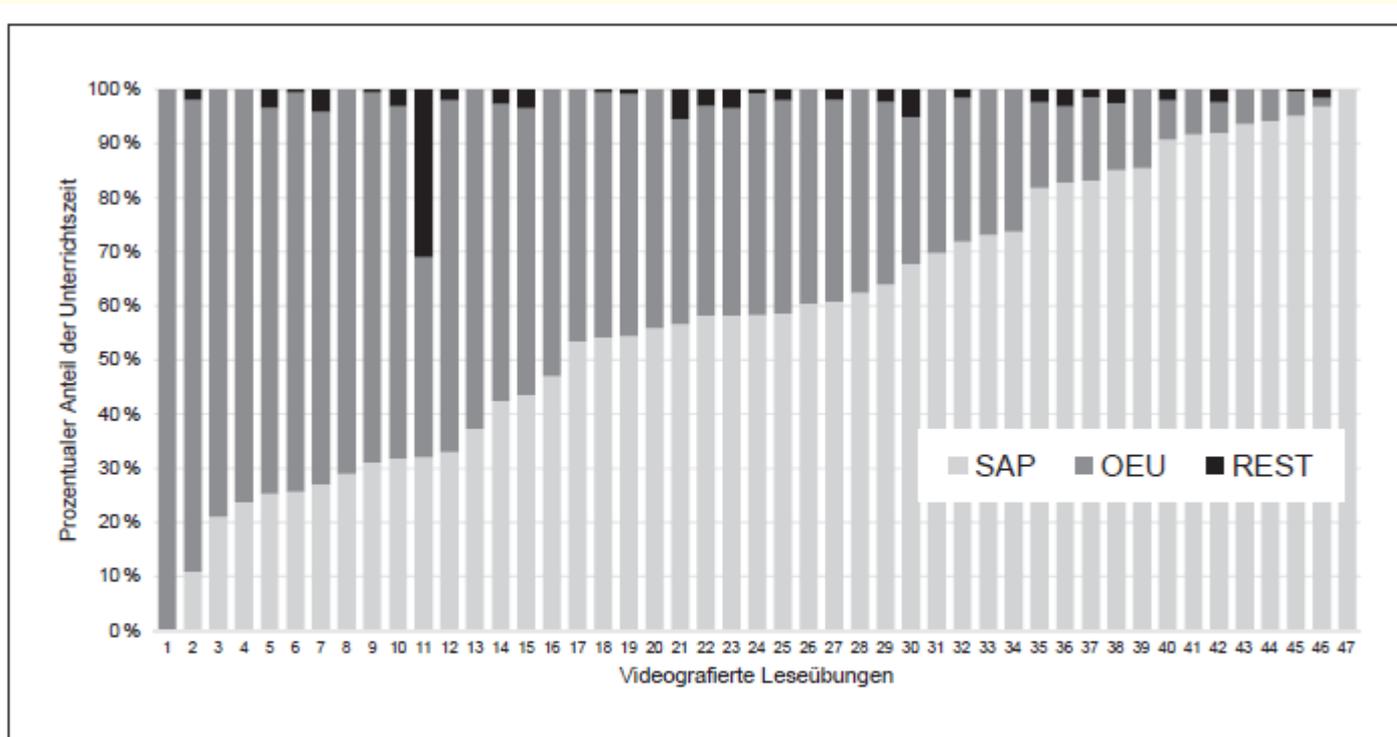
(vgl. Kunter & Trautwein, 2013 sowie Fauth et al., 2014; Klieme, Pauli, & Reusser, 2009; Pianta & Hamre, 2009)



# Empirische Studie

Sichtstruktur:

„öffentlicher Unterricht“ (OEU) vs. Schülerarbeitsphasen (SAP)



Hess & Lipowsky  
(2020). Zeitschrift  
für Pädagogik.

Abb. 1: Prozentuale Anteile von Schülerarbeitsphasen (SAP) und öffentlichem Unterricht (OEU) in den 47 videografierten Leseübungen

# Empirische Studie

Tiefenstruktur:

Kognitiver Anspruchsgehalt der Lehrkraftfragen

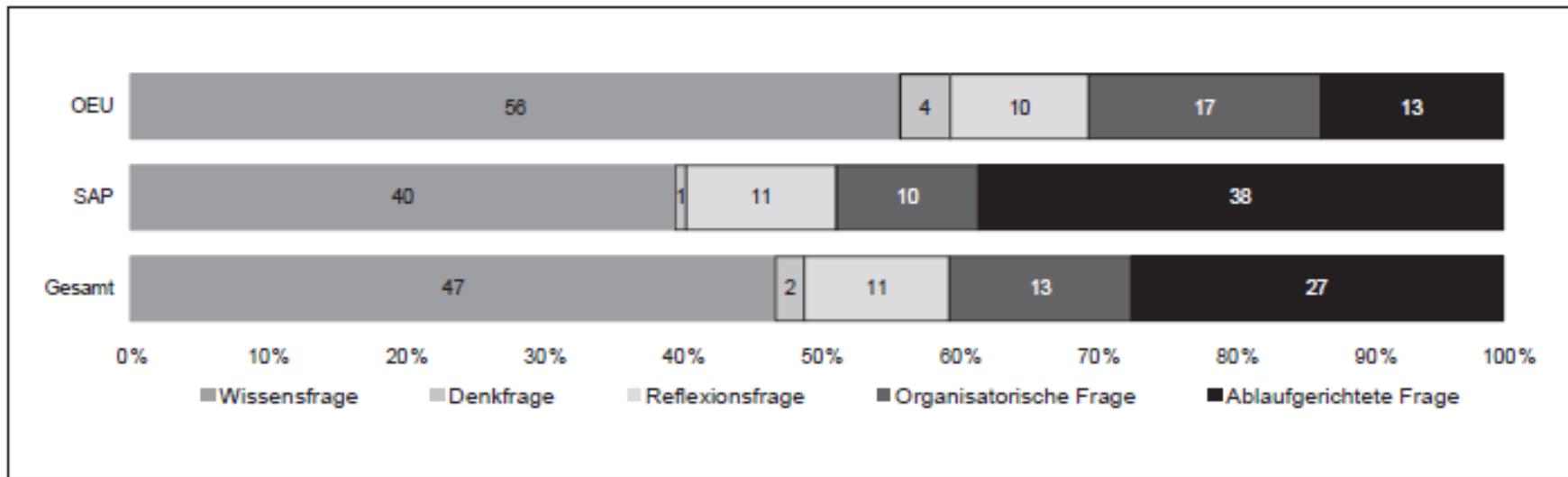


Abb. 2: Prozentuale Anteile der Arten von Fragen in Schülerarbeitsphasen (SAP) und im öffentlichen Unterricht (OEU)



Hess, M. & Lipowsky, F. (2020). Zur (Un-)Abhängigkeit von Oberflächen- und Tiefenmerkmalen im Grundschulunterricht. Zeitschrift für Pädagogik, 66, 117-131.

# Die „Tiefenstrukturen“: Eine nützliche Theorie?

Wo werden Überlegungen zu Tiefenstrukturen relevant für die Praxis?

- Beobachtung und gemeinsame Reflexion von Unterricht
  - Kollegiale Hospitation
  - Lehrkräftebildung, Unterrichtsentwicklung
  - Unterrichtsberatung, Unterrichtsbeurteilung
- Planung und Vorbereitung von Unterricht (Welche Effekte kann ich erwarten auf der Ebene der Tiefenstrukturen?)



# Die „Tiefenstrukturen“: Eine nützliche Theorie?

- In welchen konkreten Situationen und Praxisfeldern wird die Unterscheidung in unterrichtliche Sicht- und Tiefenstrukturen relevant?
- Wo ist die Theorie praktisch?

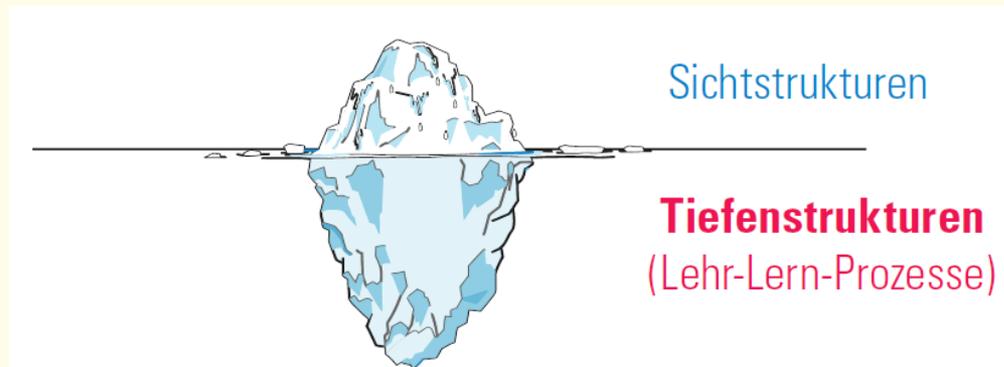


Abb. aus Trautwein, Sliwka & Dehmel (2022). Reihe Wirksamer Unterricht, Band 1, S. 6)



# Kontakt

Benjamin Fauth

Telefon 0711 6642–4000

E-Mail [benjamin.fauth@ibbw.kv.bwl.de](mailto:benjamin.fauth@ibbw.kv.bwl.de)

Internet [www.ibbw-bw.de](http://www.ibbw-bw.de)



# Kommentar von Prof. Dr. Thorsten Bohl

